

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2777

[CMD-A II] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1401 bis 1450. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 2). Wien 1971, 37.

— 37 —

VORBESITZER: Besitzervermerke auf dem vorderen inneren Einbanddeckel: *Das būch ist meim lieben vatter selig worden ain dail . . . vom anthony herbartt selig. dar nach ist es meim lieben selgen brüder Jorgen remen worden. yez ist es mir worden von meim lieben brüder Jorgen; got kum ym zu hilf und drost und uns alen. wer das les, der bit vir die lieben selen* (Schrift des 16. Jhs.). — *A° . . . 69 hab ich diß buoch uf dem Trundelmarck umb j fl kgaufft umb michaeli in Augspurg Kaspar Staüder* (16. Jh., darüber: Umb 1 fl 30 K). — *Das būch gehörtt den schwöstern Im talbach vom herr Caspar Stauder.* (Von jüngerer Hand; die Jahrzahl 1727 dazugesetzt.)

LITERATUR: Inventar I, 81. — Menhardt I, 103.

Abb. 320

Cod. 2697

22. Mai 1410

Lektionar (deutsch).

Pergament, I + 241ff., 17 Zeilen, 250 × 190, Schriftspiegel 175 × 120. — Originaleinband, Beschläge und Schließen entfernt.

DATIERUNG:

- Lis chind daz pūch geren* (rote Schrift)
- so wirst du weis und kumpt dir zu eren* (rote Schrift)
- Hye hat daz pūch ain end*
- Got uns alles laid wend.*
- M° etc. Decimo*
- Wer daz pūch gern list* (rote Schrift)
- An gocz leichnames abend*
- der wirt wiczig und ain güter christ* (rote Schrift, fol. 241r).

VORBESITZER: Bibliothek Ambras. — Auf der Innenseite des Vorderdeckels Federproben des 15. Jhs., darunter auch der Name Jorg Mosshaymer.

LITERATUR: Menhardt I, 133. — H. Vollmer, Zu drei Handschriften der Wiener Nationalbibliothek. In: Bibel und deutsche Kultur VIII (Potsdam 1938), S. 140—147.

Abb. 74

Cod. 2774

(Salzburg ?), 1448

Deutsche Historienbibel. — Altes Testament (deutsch).

Pergament und Papier, II + 259ff., 2 Spalten zu 37 Zeilen, 380 × 281, Schriftspiegel 270 × 185. — Restaurierter Originaleinband, Schließen entfernt. — Initialen, zahlreiche Bilder, Ranken.

DATIERUNG: *Anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo octauo* (fol. 259v).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Inventar I, 85. — Menhardt I, 253.

Abb. 481

Cod. 2777

(Tirol), 1425

OSWALD VON WOLKENSTEIN: Lieder (deutsch).

Pergament, 61ff., verschieden viele Text- und Notenzeilen, 370 × 270, Schriftspiegel 275 × 185. — Originaleinband. — Vollbild, Initialen.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2777

[CMD-A II] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1401 bis 1450. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 2). Wien 1971, 38.

— 38 —

DATIERUNG: *Inn der Jarczal Tausend vierhundert und Inn dem fünf und Zwainzigisten Jare Geschriben Ist dicz puch und ist es genannt der Wolkenstainer etc.* (fol. 38^r).

VORBESITZER: Der Dichter selbst, dessen Porträt auf der Innenseite des Vorderdeckels ist.

LITERATUR: Inventar I, 85. — Menhardt I, 277—286. — Textedition: Die Lieder Oswalds von Wolkenstein. Hrsg. von K. K. Klein, Tübingen 1962.

Abb. 205

Cod. 2780

(Wiener Neustadt), 18. April 1423

Schwabenspiegel

Wiener-Neustädter Privilegien (deutsch).

Pergament, I + 105 ff., 2 Spalten zu 38 Zeilen, 350 × 260, Schriftspiegel 245 × 175. — Originaleinband. — Große figurale Miniaturen, schematische Zeichnungen, Initialen.

DATIERUNG: *Anno domini M°CCCC°XXIII finitus feria Quinta post Letare* (fol. 104^r).

VORBESITZER: Erzbischöfliche Bibliothek, Salzburg.

LITERATUR: Inventar I, 85. — K. Oettinger, Österreichische Malerei und Graphik der Gotik, Wien 1934. — K. Holter, Die Wiener Buchmalerei, In: Die Gotik in Niederösterreich — Kunst, Kultur und Geschichte eines Landes im Spätmittelalter, Wien 1933. — Menhardt I, 293—294. — Holter—Oettinger, S. 97—99.

Abb. 194

Cod. 2782

(Österreich oder Steiermark), 1439

HEINRICH VON MÜNCHEN: Weltchronik.

JANSEN ENIKEL: Fürstenbuch (deutsch).

Pergament, III + 354 ff., 2 Spalten zu 40—41 Zeilen, 337 × 235, Schriftspiegel 220 × 165. — Gentilotti-Einband 1720. — Initialen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Hye hat daz puch ein end Got uns sein gnad send Per manus Hainrici Gniebarner de Velpach Anno etc. XXXIX°* (fol. 354^v).

VORBESITZER: Schloß Ambras.

LITERATUR: Inventar I, 85. — Menhardt I, 295—297.

Abb. 373

Cod. 2800

(Mähren ?), 22. Juni 1410

Sammelhandschrift, mehrere Texte von verschiedenen Händen (deutsch).

Papier, 174 ff., 298 × 206, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd. — Originaleinband, Beschläge und Schließen entfernt.

fol. 1^r—134^v: **JOHANN VON NEUMARKT:** Leben des hl. Hieronymus. — 2 Spalten zu 28—35 Zeilen, Schriftspiegel 215 × 150.

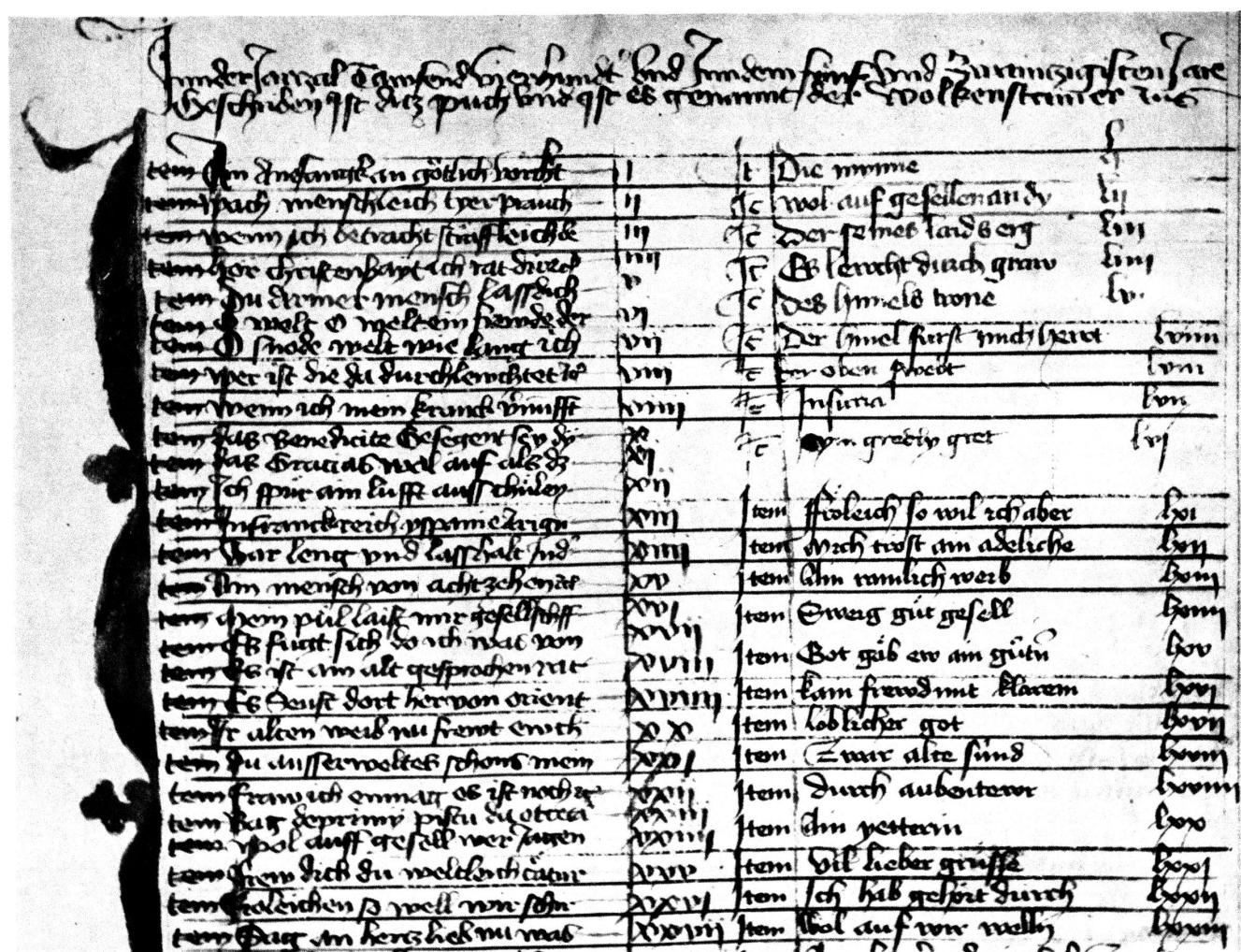
DATIERUNG: *Dicz buch ist volbracht do man czalt nach Cristi gepurt vierczehen hundert Jar dor nach in dem czechenden Jar den nagsten Freitag vor der czechentawsent Ritter tag. Der do hat besessen den obristen tron der geb dem schreyber sein lon. Amen* (fol. 134^v).

fol. 148^r—156^r: **THOMAS PEUNTNER:** Kunst des heilsamen Sterbens. 2 Spalten zu 40—44 Zeilen, Schriftspiegel 220 × 152.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2777

[CMD-A II] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1401 bis 1450. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 2). Wien 1971, Ab. 205.

Abb. 205



Manuscript page showing a list of entries, likely a calendar or a list of feast days. The entries are numbered and consist of a German phrase followed by a Latin abbreviation. The text is written in a Gothic script.

1	Die morme	lvi
ii	sc mol auf gesellen and	lvii
iii	der selmet laus erg	lviii
iv	sc Et leucht durch grav	lxi
v	des himelskrone	lvii
vi	Der himel first und herte	lxviii
vii	er oben precht	lxvii
viii	Insula	lxvii
ix	an gretin gret	lxv
x	tem froleich so wil ich aber	lxvi
xii	tem nach trost am adeliche	lxvii
xv	tem ihm romlich werb	lxvii
xvi	ton Erneag gut gesell	lxvii
xvii	ton Got gib ew am gretu	lxvii
xviii	ton ihm freud mit plarem	lxvii
xix	tem loblicher got	lxvii
xx	ton Er war alte sind	lxvii
xxi	tem durch aubenteur	lxvii
xxii	tem ihm yestern	lxvii
xxiii	ton vil lieber grisse	lxvii
xxiv	ton Ich hab gefürt durch	lxvii
xxv	tem wol auf von welly	lxvii

Cod. 2777, fol. 38r

(Tirol), 1425

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2777

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=5471